

# Rechenschaftsbericht 2023

(es gilt das gesprochene Wort)

Liebe Mitglieder, liebe Angehörige und Freunde,

in dem von mir vorgetragenen und vom gesamten Vorstand mitgetragenen Rechenschaftsbericht des Jahres 2023 möchte ich auf die Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr eingehen.

Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes der Interessenvereinigung für Körperbehinderte des Muldentales e.V. (IVK e.V.) umfasst den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023. Der Verein hatte zum Stand 31.12.2023:

- 40 Vereinsmitglieder und
- 5 Fördermitglieder.

Somit hielt sich die Mitgliederzahl auf dem Niveau des Vorjahres, ebenso die Anzahl der Fördermitglieder.

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt zu acht Vorstandssitzungen zusammengefunden.

Den Mitstreitern und allen Mitgliedern, die sich für ein aktives Vereinsleben im vergangenen Geschäftsjahr eingebracht haben, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Neben der unmittelbaren Vereinsarbeit nahm der Vorsitzende an den zwei Sitzungen des Kreisbehindertenbeirates und an den Treffen des Netzwerkes „Landkreis Leipzig inklusiv“ teil. An dieser Stelle sei schon mal erwähnt, dass ab 2024 ein neuer Kreisbehindertenbeirat berufen wird und sich interessierte Vereinsmitglieder dieser Aufgabe stellen können, da der Vorsitzende nach 10 Jahren nicht mehr für diese Funktion zur Verfügung stehen wird.

Der Vorstand ist sich darüber einig, dass die IVK e.V. auch weiterhin dem Beirat angehören und seinen Einfluss auf Kreisebene im Interesse aller Menschen mit Behinderung geltend machen sollte.

Die Zusammenarbeit mit der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe und Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig (KISS) wurde auch im Berichtszeitraum durch die Teilnahme an den von der KISS organisierten unterschiedlichen Zusammenkünften und Veranstaltungen weiter gepflegt.

Weiterhin positiv zeigt sich auch im Geschäftsjahr 2023 der enge Kontakt mit der Behindertenbeauftragten des Landkreis Leipzig, Frau Funke-Gradulewski. Auch hier ist die IVK weiterhin bestrebt, regelmäßig an den Netzwerktreffen teilzunehmen. Aufgrund des zum Teil engen Zeitplanes war dies in der Vergangenheit nicht immer umsetzbar.

Durch die Auflösung des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter Sachsen e.V. (LSKS e.V.) endete damit nicht nur die Mitgliedschaft, sondern auch die fast neun Jahre anhaltende Vorstandstätigkeit des IVK-Vorsitzenden.

Zur Mitgliederversammlung der Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH Sachsen e.V.) im November 2023 erfolgte die Kooptierung des IVK-Vorsitzenden in den LAG-Vorstand.

Neben diesen Aufgaben gehörte im Geschäftsjahr auch die Vereinsarbeit in den Arbeitsgruppen dazu.

Die Arbeitsgruppe Redaktion konnte im Berichtszeitraum auf ein weiteres Jahr erfolgreicher redaktioneller Arbeit zurückschauen. So erschien die Vereinszeitung „DIALOG“ weiterhin kontinuierlich in 12 Monatsausgaben, welche auf ehrenamtlicher Basis erarbeitet wurden.

Über 30 Vereins- und Fördermitglieder erhalten die monatlich erscheinenden DIALOG-Ausgaben in gedruckter Form und 69 Leser und Leserinnen aus Verbänden, Organisationen sachsenweit und Ämtern des Landkreis Leipzig als Online-Version.

Dem gesamten Redaktionsteam sei an dieser Stelle für das ehrenamtliche Engagement im Berichtszeitraum recht herzlich gedankt.

Das Team um den Chefredakteur würde sich freuen, wenn sich die Vereinsmitglieder auch weiterhin aktiv mit Ideen und Vorschlägen zum Inhalt der Vereinszeitung einbringen würden.

Die Arbeitsgruppe Kultur, unter Leitung von Kerstin Hankowiak, hatte im Berichtszeitraum 2023 wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen zu organisieren, so z.B. die Mitgliederversammlung, das Sommerfest und die Weihnachtsfeier, aber auch die vielen Begegnungs- und Spielenachmittage, die regelmäßig stattgefunden haben und ein abwechslungsreiches und interessantes Jahresprogramm für alle Vereinsmitglieder boten.

Dabei war die Unterstützung der Mitglieder immer wieder gefragt und oft auch eingelöst worden. Schließlich ist es nicht immer nur mit einem Telefonat getan, sondern es gehören viele kleine Schritte dazu, um eine Veranstaltung gut zu organisieren.

Das große Interesse an diesen o.g. Vereinsveranstaltungen zeigt den Verantwortlichen, dass auch zukünftig Vorhaben dieser Art geplant werden und besonders auf Wünsche seitens der Vereinsmitglieder eingegangen wird.

Im Berichtszeitraum wurde ein Vorhaben wiederbelebt, welches schon vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019 seinen Anfang nahm, aber eben durch diese in den darauffolgenden Jahren eine Pause erfuhr.

Dieses Vorhaben mit dem Motto: „Barrieren spielend abbauen“ hat das Ziel, mit Schülerinnen und Schülern im Grundschulalter ins Gespräch zu kommen. Sie werden für den Umgang mit verschiedenen Behinderungen sensibilisiert, indem sie selbst aktiv Alltagssituationen von Menschen mit Körperbehinderungen auf spielerische Weise nachempfinden können, zum Beispiel in einem Rollstuhl oder mit einem Blindenstock die Umgebung wahrnehmen.

So konnte der Verein im Berichtszeitraum zwei Workshops in der Grundschule Belgershain mit einer 3. und 4. Klasse erfolgreich durchführen. Die IVK e.V. hofft natürlich auf eine Fortsetzung der Workshops in den kommenden Jahren. Die Anzeichen dafür stehen nicht schlecht.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vereinsarbeit lag weiterhin in der Mitgliedergewinnung und der Öffentlichkeitsarbeit. So wurde der Internetauftritt in den sozialen Netzwerken Instagram und Facebook fortgesetzt.

Damit ist es möglich, dass nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch viele andere Menschen mit und ohne Behinderung die Vereinsaktivitäten verfolgen und generell auf den Verein aufmerksam gemacht werden können.

Der Vorstand ist sich darüber einig, dass die Öffentlichkeitsarbeit ein sehr wichtiges Mittel ist, um zum einen den Verein und dessen Arbeit nach außen darzustellen und zum anderen, auf die bestehenden Probleme und Sorgen der Vereinsmitglieder entscheidend zu reagieren. Ziel ist es weiterhin, in breiten

Kreisen der Bevölkerung Akzeptanz und Verständnis für die Belange behinderter Menschen zu schaffen und zu festigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es der tatkräftigen Unterstützung und Mitarbeit aller Vereinsmitglieder. So u.a. geschehen im August 2023 im Rahmen des Festumzuges zum Stadtjubiläum „800 Jahre Naunhof“ an dem die IVK e.V. aktiv teilgenommen hatte. Hier sei insbesondere Heike Barthel zu erwähnen. Sie hatte schon im Vorfeld des Ereignisses viel Einsatz und Engagement gezeigt.

Nach einer längeren Pause, die sich vor allem aus dem Wechsel der Trägerschaft hin zur Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V. (LAG SH Sachsen e.V.) ergab, konnte das Projekt „ÖPNV für alle“ ab August 2023 seine Arbeit im Landkreis Leipzig/Nordsachsen wieder aufnehmen.

Mit Tilo Neumuth wurde die Stelle in der Beratungs- und Geschäftsstelle der IVK e.V. neu besetzt und ist (zumindest) bis Ende 2024 finanziell gesichert. Dadurch ist es wieder möglich, dass Betroffene zu Fragen und Problemen zum Thema: „barrierefreier ÖPNV“ einen Ansprechpartner im Landkreis Leipzig haben.

Ebenso konnten die finanziellen Probleme, die sich Anfang 2023 aufzeigten, zum einem durch die Förderung der gesetzlichen Krankenversicherung von gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen gemäß nach § 20h SGB V vermieden werden.

Dabei erfolgte die Selbsthilfeförderung im Berichtszeitraum durch die sogenannte kassenartenübergreifende Gemeinschaftsförderung.

Zum anderen konnte das Problem durch die Bereitstellung von Fördermitteln, die beim Kulturamt des Landkreis Leipzig beantragt wurden sind, zusätzlich gelöst werden.

Dadurch und durch viele Spenden von Vereinsmitgliedern konnte so z.B. die Finanzierung der notwendig gewordenen Neuanschaffung an Büromöbeln möglich gemacht werden.

Dafür möchte sich der Vorstand bei den betreffenden Vereinsmitgliedern recht herzlich bedanken.

Der nachfolgende Kassenbericht, vorgetragen von unserer Schatzmeisterin Kerstin Hankowiak, wird Sie umfassend darüber in Kenntnis setzen, wie das vergangene Geschäftsjahr in finanzieller Hinsicht verlaufen ist.

Um all die vorstehend genannten Aktivitäten für und mit Menschen mit Behinderungen durchführen zu können, bedarf es einer sehr engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit verschiedensten anderen Gremien und Einrichtungen. Der Vorstand war auch im Berichtszeitraum stets bemüht, die Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und weiteren relevanten Partnern zu festigen und auszubauen.

Wichtige Partner für unsere verantwortungsvolle Arbeit waren dabei die gesetzliche Krankenversicherung (GKV), das Kulturamt des Landkreis Leipzig, die Stadtverwaltung Grimma, die Bürgerstiftung Dresden „Wir für Sachsen“, der DRK Kreisverband Grimma im Muldental e.V., der Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. und eine Vielzahl weiterer Helfer. Dafür gilt allen Genannten und Ungenannten seitens des Vorstandes ein herzliches Dankeschön.

Als Vorsitzender danke ich den Vorstandsmitgliedern und Rechnungsprüfern und -innen für die gute und verlässliche Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr, die wieder einzig und allein zum Ziel hatte, sich für die Interessen und Probleme der Mitglieder der IVK e.V. und vieler anderer einzusetzen.

In diesem Sinne möchte ich den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2023 beenden und mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit bedanken. Ich bin gespannt auf die Aussprache zu den vorgetragenen Berichten.

Jörg Schirdewahn  
Vorsitzender IVK e.V.